

Text: Edward Hughes

Illustration: M. Maillot und Lazarus

Adaption: Ruth Klassen und Sarah S.

Übersetzung: Marina Ped

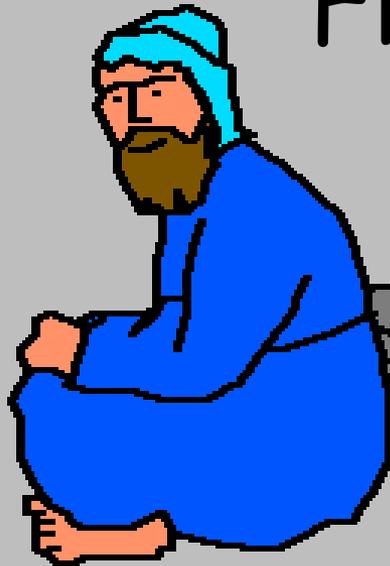
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2017 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.



„Meister was muss ich tun,
um ewiges Leben
zu erhalten?“ Der
Mann der die
Frage



stellte,
war ein ...



... Gesetzesgelehrter und
versuchte Jesus
somit in eine Falle
zu locken.

Jesus



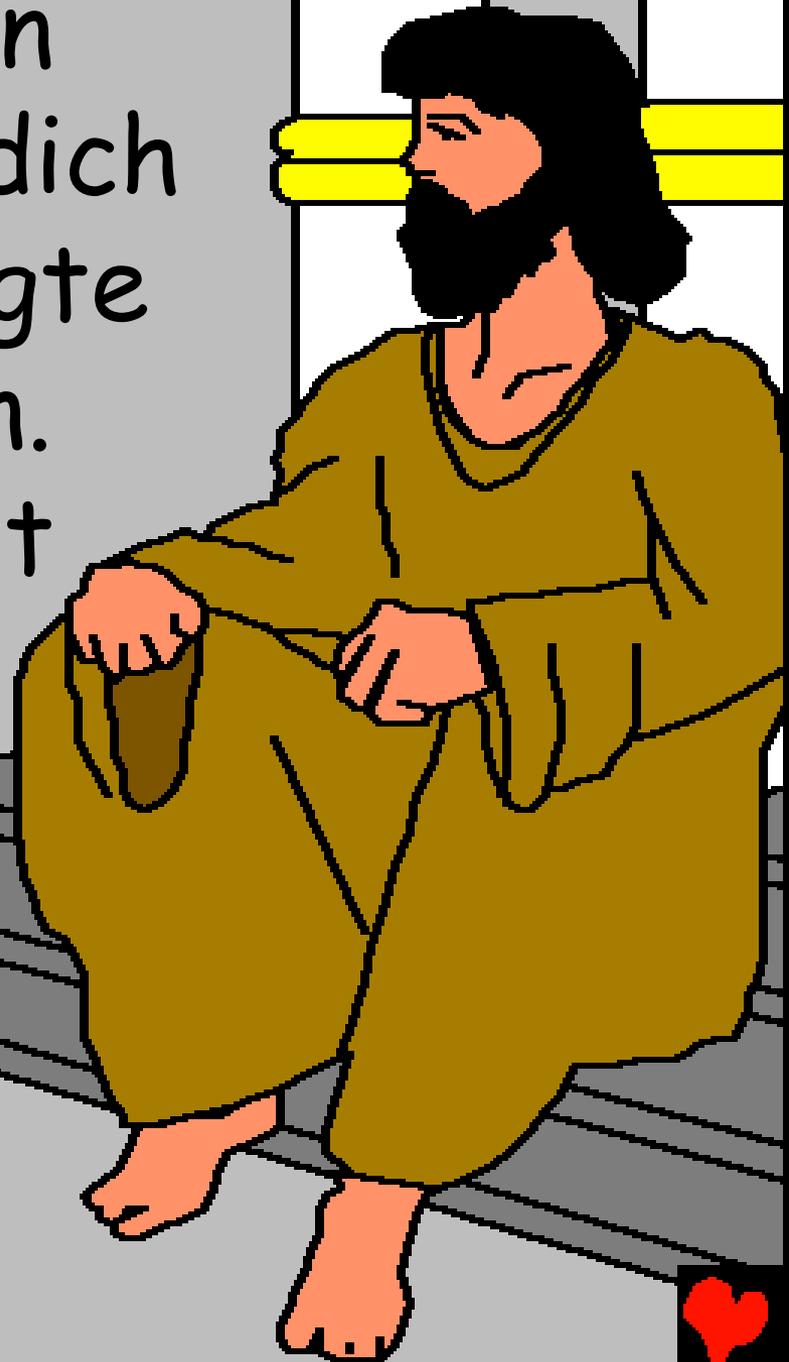
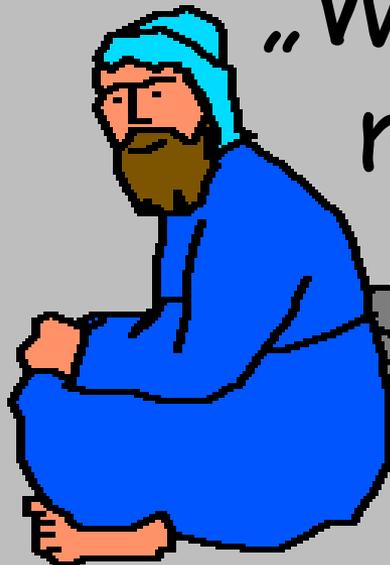
antwortete:
„was sagt Gottes Gesetz?“



„Liebe Gott und deinen
Nächsten wie dich
selbst“ sagte
der Mann.

„Wer ist mein

Nächster?“
fragte er.



Um diese Frage zu beantworten
erzählte Jesus eine
Geschichte
über einen
Mann, ...



... der auf einer Straße von
Jerusalem nach Jericho
reiste. Der
Mann wurde
von Räubern

überfallen.



Die Räuber klauten alles, was sie
finden konnten, sogar die
Kleidung des

Reisenden.



Sie schlugen ihn, gingen davon und
ließen ihn halbtot auf der
Straße liegen.



Es geschah, das ein
Priester vorbei kam.
Er würde



dem

Verletzten
bestimmt helfen.



Nein! Als er den Mann
bluten sah, ging er
auf der

anderen

Straßenseite weiter.



Sehr bald folgten andere Schritte
auf dem Weg. Es war ein
Levit - - ein Mann,

der den
Priestern im

Tempel half.



Er sah den Mann an und ging auch vorbei, ohne zu helfen.



Zuletzt kam ein Samariter vorbei,
Juden hasten Samariter.

Die Menschen, die Jesus
zuhörten, ...



... haben es nicht erwartet, dass
der Samariter der Held war.

Doch er war es. Der
Samariter hatte



Mitleid

und half ihm.

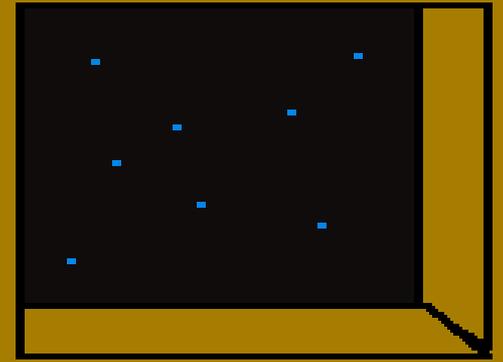


Der Samariter
kniete sich nieder,
gab ihm Medizin
und verband seine
Wunden. Er half
dem Verletzten

auf
seinem Esel.



Der Samariter pflegte
ihn die ganze
Nacht in
der Staßenherberge.



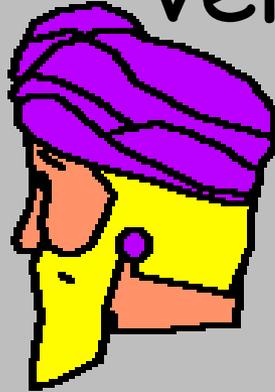
Am nächsten Morgen
bezahlte er dem Wirt, ...



... damit er sich um den
Reisenden kümmern kann,
bis es ihm
besser
ging.

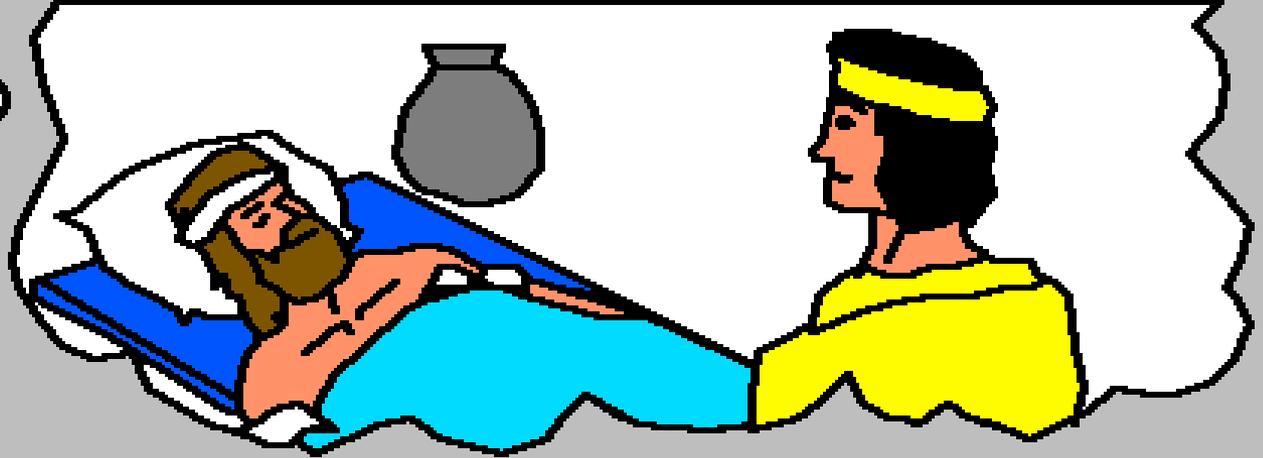


Die Geschichte war zu Ende.
Jesus fragte: „Wer war dem
verletztem
Mann



der Nächste?"



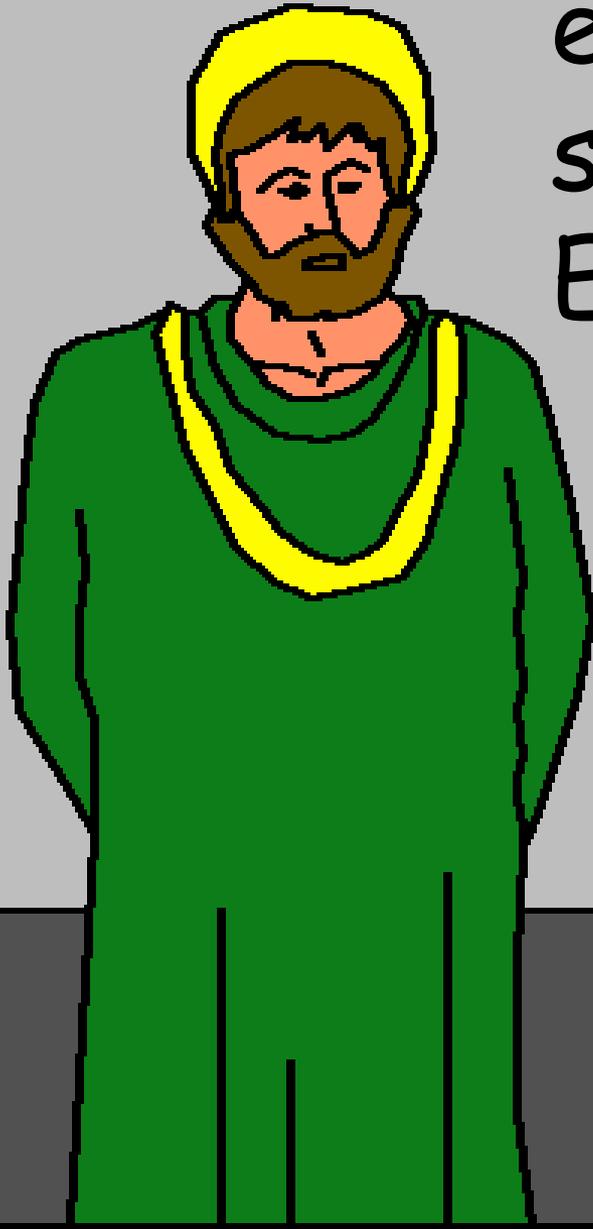


Der Gesetzesgelehrte
antwortete, „Der
Samariter war der
Nächste weil er
Barmherzigkeit

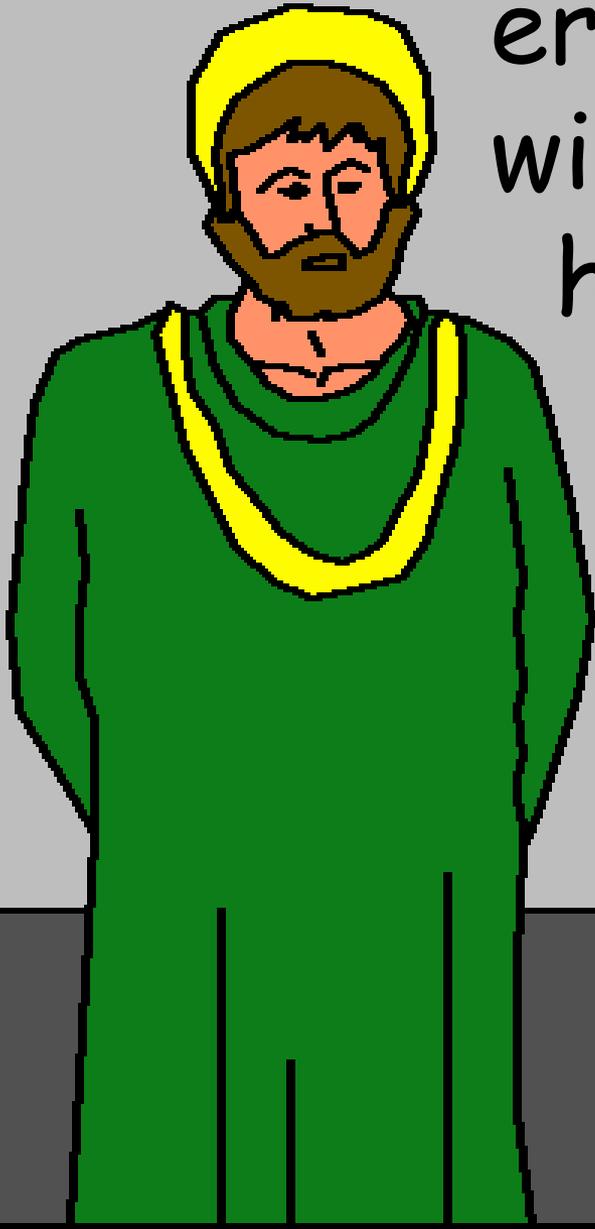
an ihm tat“.



„Geh hin und mach
es genauso“
sagte Jesus.
Ein Nächster
is jeder
der hilfe
braucht.



Wir können liebe
erweisen in dem
wir Menschen
helfen die in
Not sind.
Das gefällt
Gott.



„Der Gute Samariter“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

Lukas 10

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

